



KULTURSOMMER 2021

DIE KUNST DER FEINEN TÖNE

Auch das lauteste Getöse großer Ideale darf uns nicht verwirren und nicht hindern, den einen leisen Ton zu hören, auf den alles ankommt.

(Werner Heisenberg, Physiker)

Projektbeschreibung

Via Iulia Augusta Kultursommer 2021

Der VIA Kultursommer findet jedes Jahr in den Oberkärntner Gemeinden Kötschach-Mauthen, Dellach im Gailtal und Oberdrauburg statt. Namensgeberin ist die alte Römerstraße, die von Aquilea über den Plöckenpass nach Aguntum führte und – damals wie heute – Friaul mit dem Gailtal und dem Drautal verbindet. Veranstalter sind die drei genannten Gemeinden, die künstlerische und organisatorische Leitung liegt heuer zum 10. Mal in den Händen von Mag.a Helga Pöcheim.

Der Via Iulia Augusta Kultursommer verwöhnt sein Publikum mit der Vielfalt verschiedenster Musikstile, von der Klassik der Alten Meister bis zu Stücken aus eigener Feder und Klangexperimenten unserer Ensembles. Junge Talente wechseln sich ab mit arrivierten, international tätigen MusikerInnen.

Die Gegend ist gesegnet mit faszinierend schöner Landschaft, und die Orte – von der Bergwiese bis zur Burgruine – vollenden das Klangerlebnis. Heuer entführen wir unser Publikum u.a. zur Bergstation des Schilifts, auf den stillgelegten Bahnhof mit neuer Nutzung, auf die Panoramaterrasse des LKH.

"Die Kunst der feinen Töne" ist das Motto 2021. In Zeiten voller Ungewissheit und erzwungener Veränderungen darf man das Wesentliche nicht aus den Augen verlieren: Respekt, Wertschätzung und Menschlichkeit. Den guten Ton im Umgang miteinander, der allenthalben zu kurz kommt, einen respektvollen Umgang mit Mensch, Natur und Kultur.

Die Jubiläumsedition umfasst neun exquisite Konzerte und erstmals eine Kunstaussstellung. Mit *Ortsklangzeichen* nähert sich die Kärntner Künstlerin Bärbl Kopr dem Thema der „Feinen Töne“ auf mehreren Ebenen der bildenden Kunst.

Der Akkordeonist und Komponist Paul Schuberth widmet dem VIA Kultursommer ein akustisches Logo und die Komposition *Auf Augenhöhe*, die beim Konzert des trio akk:zent & Freunde uraufgeführt wird – auch das ein Ausdruck gegenseitiger Wertschätzung.

Der VIA Kultursommer ist Partner in einem neuen EU-Regionalentwicklungsprojekt, mit dem die Kulturachse zwischen Oberkärnten und der Carnia weiter gestärkt wird. Das Projekt „VivaBach – In Cammino/Reisewege“ verfolgt eine faszinierende Idee: sich vorzustellen, wie musikalische Manuskripte im frühen 18. Jh. in unseren Tälern in Umlauf kamen, als die großen Musiker der Serenissima an die Höfe Nordeuropas reisten und auf unseren Straßen unterwegs waren.

Zwei Konzerte aus diesem Kontext sind Teil des VIA-Programms 2021, für diese Konzerte ist der Eintritt frei.

VIA IULIA AUGUSTA KULTURSOMMER – TERMINE

Sa 3. Juli	Orchester der TU Wien	Kultursaal, Dellach i.G.
Do 22. Juli	Gabriele Mirabassi Trio	Gurina, Dellach i.G.
Sa 24. Juli	Vernissage <i>Ortsklangzeichen</i>	Kötschach
25. Juli – 14. August	Ausstellung Bärbl Kopr <i>Ortsklangzeichen</i>	Kötschach
Di 27. Juli	Brix Trix	Bahnhof Kötschach-Mauthen
Do 29. Juli	Roman Britschgi Quartett	Ruine Hohenburg, Oberdrauburg
So 1. August	I Flautisti	Garten des Servitenklosters, Kötschach
Do 5. August	Otto Lechner & Anton Burger	LKH, Laas
Mi 11. August	FVG Orchestra & Solist*innen	Marktplatz, Oberdrauburg
Fr 13. August	trio akk:zent & Freude	Bergstation Vorhegg
Sa 14. August	Finnissage <i>Ortsklangzeichen</i>	Kötschach
Sa 28. August	Coro del FVG & Orchestra San Marco	Pfarrkirche Kötschach „Gailtaler Dom“

PROGRAMM

3. Juli – 28. August 2021

Orts- und Terminänderungen vorbehalten.

Wie entsteht dieser Klang, der unser Herz berührt, der uns tröstet und unsere hungrige Seele nährt? Ob im Orchester oder im Jazzensemble – stets kommt es neben der künstlerischen Virtuosität auf das gute Miteinander an. Auf das respektvolle Interagieren aller Beteiligten, Musiker*innen und DirigentIn, KomponistIn, SolistIn und Orchesterwart, und schließlich die Begegnung mit dem aufmerksamen Publikum. Wenn improvisierende Musiker*innen einander die musikalischen Ideen wie Bälle zuwerfen, erleben wir aus nächster Nähe das inspirierende Zusammenspiel, die Kunst der feinen Töne. Was man sieht und hört, muss nicht immer gefallen, auch die Miss- und Zwischentöne sind Teil des Ganzen, und „ein Gewitter ist ja auch nichts Neues“ (Otto Lechner).

Achtsames Hinhören, **TAKT**gefühl und ein gutes Ohr dafür, wie's klingt ist nicht nur ein Thema der Musik. Gemeinsam mit den Künstler*innen **beTONen** wir, was uns wichtig ist: Respekt und Wertschätzung für Mensch, Natur und Kunst. Es ist der sorgsame Umgang mit der Welt, der jede Gemeinschaft im Innersten zusammenhält. Wir erleben nur leider allzuoft, dass Respektlosigkeit ein Macht- und Statusspiel ist.

Der VIA Kultursommer 2021 ist eine Jubiläumsedition – zum 10. Mal gestaltet Helga Pöcheim ein Programm mit „Musik aus allen Richtungen“ in den VIA-Gemeinden Kötschach-Mauthen, Dellach im Gailtal und Oberdrauburg. Neun Konzerte an außergewöhnlichen Orten und eine Ausstellung stehen auf dem Programm. International agierende Musiker*innen spannen den Klangbogen von klassischen Orchesterwerken der großen alten Meister (Bach, Vivaldi, Beethoven) bis zur erfrischend vielfältigen Klangkunst unserer Tage.

Die faszinierende Schönheit unserer Natur vollendet das Klangerlebnis. Von der Burgruine bis zur Bergwiese setzen die Konzertsorte, auch mit geführten Wanderungen, die Musik würdig in Szene – und umgekehrt.

In der Kooperation mit italienischen Konzertveranstaltern, u.a. im grenzüberschreitenden EU-Projekt „VivaBach – In cammino/Reisewege“ erwacht die Kulturachse entlang der alten Römerstraße Via Iulia Augusta, zwischen dem Drautal, dem Gailtal und der Carnia, zu neuem Leben.

Feiern Sie mit uns die Auferstehung von Kunst und Kultur. Erwarten Sie viel und lassen Sie sich überraschen!

Mag.^a Helga Pöcheim und Simon Martinschitz MA

Die Bürgermeister der VIA-Gemeinden

Mag. (FH) Josef Zoppoth, Johannes Lenzhofer und Stefan Brandstätter



Eröffnung Samstag 3. Juli 2021 – 20.00 Uhr
Kultursaal Dellach im Gailtal
ORCHESTER DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT WIEN
„Verneigung vor Ludwig van Beethoven“
Leitung: Paul-Boris Kertsman

Programm: L.v.Beethoven, Symphonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 „Eroica“

In einer von großen politischen und gesellschaftlichen Umbrüchen geprägten Zeit sprengte Beethoven mit revolutionärem Geist die bis dato gültigen musikalischen Dimensionen und ließ künstlerisch ungeahnt Neues entstehen.

Das TU-Orchester wurde vor 37 Jahren als erstes Universitätsorchester Wiens gegründet und hat sich zur Visitenkarte der Technischen Universität Wien entwickelt. Der Klangkörper besteht aus Studierenden, Lehrenden und Alumni der TU und anderer Wiener Universitäten. Er gibt regelmäßig Symphonieorchesterkonzerte, u.a. im Kuppelsaal der TU und im Wiener Musikverein. Die Musiker*innen realisieren ambitionierte Opernprojekte und widmen sich der Kammermusik in wechselnder Besetzung. Sie machen Auslandstourneen und pflegen die kulturelle Zusammenarbeit mit anderen europäischen Universitätsorchestern. 2015 war das Orchester bereits an der Via Iulia Augusta zu Gast.

Donnerstag 22. Juli 2021 – 17.00 Uhr
Herkulestempel auf der Gurina/Dellach im Gailtal
GABRIELE MIRABASSI TRIO
„Tabacco e caffè“

Gabriele Mirabassi, Klarinette | Nando Di Modugno, Gitarre | Pierluigi Balducci, Akustikbass

Hochklassische Musik auf historischem Boden: In Kooperation mit den friulanischen Konzertreihen [Nei suoni dei luoghi](#) und [Carniarmonie](#) holen wir den italienischen Klarinettenisten Gabriele Mirabassi mit seinem Trio an die VIA. Der Konzertort könnte dafür nicht treffender gewählt sein. Der Herkulestempel auf dem Areal der ehemaligen römisch-keltischen Siedlung auf der Gurina steht sinnbildlich für die gemeinsamen Wurzeln und die engen Verbindungen zwischen Kärnten und der Carnia.

Der Klarinettenist Gabriele Mirabassi gilt als einer der führenden europäischen Virtuosen seines Instruments. Nando di Modugno hat sich sowohl in der klassischen Musik als auch im Jazz einen Namen gemacht. Pierluigi Balducci schließlich gehört zu den meistgefragten Bassisten der italienischen Szene.

In ihrer Musik verschmelzen auf magische Weise mediterranes Flair und das Südamerika der italienischen Emigranten, Jazz, uralte Volksweisen und ein Nachhall klassischer Traditionen. Wie die Rituale des Genusses von Kaffee und Tabak – emotionaler Ausdruck von Gastlichkeit und freundschaftlichem Miteinander – bringt die Musik Licht ins Dunkel individueller Einsamkeit.

VIA IULIA AUGUSTA SPECIAL:

Geführte Wanderung zum Konzertort: „Die Gurina – Römerstadt an der Via Iulia Augusta“

Treffpunkt: 15.00 Uhr vor dem Gemeindezentrum Dellach

Parken auf der Nordseite vor dem Eingang Kultursaal. Festes Schuhwerk erforderlich.



Samstag 24. Juli 2021 – 19.00 Uhr
Vernissage ORTSKLANGZEICHEN
Ausstellung Bärbl Kopr
Dauer 25. Juli – 14. August

In diesem Sommer verknüpfen wir die Musik erstmals mit bildender Kunst. Die abwechselnd in Wien und Mauthen lebende Kärntner Künstlerin BÄRBL KOPR wird mit einer Ausstellung ein leerstehendes Geschäft im Ortskern von Kötschach beleben.

Die Künstlerin hat dafür eine frei im Raum stehende Präsentations-„Landschaft“ samt Beleuchtung entwickelt und verwendet im Ort vorhandene Elemente, z.B. nicht mehr verwendete Gastgarten-Stühle. Sie präsentiert Zeichnungen (Kohle auf Papier) und kleine Objekte, Arbeiten, die vielfach direkt in Mauthen entstanden sind oder in ihrem Wiener Atelier als Reflexion von Eindrücken und Bezügen zu diesem Ort.

Für diese Ausstellung verarbeitet Bärbl Kopr Themen des Alltags und „Klänge“ der Region, wechselnd mit Innen- und Außenblick. Mit der installativen Präsentation ihrer Arbeiten nähert sie sich – auf mehreren Ebenen der bildenden Kunst – dem diesjährigen Motto des VIA Kultursommers: „Die Kunst der feinen Töne“.

Ausstellungsort: Geschäftslokal Vermietung Ranner, Kötschach 10
Öffnungszeiten: Täglich 15.00–19.00 Uhr, an Konzerttagen 15.00–18.00 Uhr
und auf Anfrage: Tel. 0664 510 5443

Finnissage: Samstag 14. August 2021 – 19.00 Uhr

Dienstag 27. Juli 2021 – 19.00 Uhr
Schienenkonzert am Bahnhof Kötschach-Mauthen
Trio BRIX TRIX
„Zugvögel“

Christine Graßmann, Tuba, Basstrompete, Gesang | Markus Gruber, Gitarre |
Andreas Reiter, Posaune, Didgeridoo

Als Trio haben sich die drei MusikerInnen 2020 gefunden und machen schon durch die ungewöhnliche Besetzung neugierig. Sie kommen aus ganz unterschiedlichen Richtungen, entsprechend vielfältig ist ihre gemeinsame Klangwelt, mit Elementen aus Volksmusik, Blues und Beethoven, Jazz und Jodeln. Experimentierfreudige Reisende „von einem Eck zum andern“, die mit ihren Kompositionen und gewagten Arrangements für Überraschungen am laufenden Band sorgen.

Das Konzert findet in Kooperation mit dem [Verein Gailtalbahn](#) statt. Er widmet sich der Erhaltung und Nachnutzung der stillgelegten Bahnstrecke, um die Möglichkeit einer Wiederaufnahme des öffentlichen Verkehrs auf der Schiene sicherzustellen.

VIA IULIA AUGUSTA SPECIAL

Vor dem Konzert: Besuch der Ausstellung ORTSKLANGZEICHEN im Zentrum von Kötschach.



Donnerstag 29. Juli 2021 – 19.00 Uhr

Burgruine Hohenburg, Oberdrauburg

ROMAN BRITSCHGI QUARTETT

„Moto – Perspektiven“

Melissa Coleman, Cello | Oscar Antoli, Klarinette | Christian Bakanic, Akkordeon |

Roman Britschgi, Kontrabass

Roman Britschgi, Bildhauer, Komponist und Kontrabassist ist in der Schweiz aufgewachsen und lebt seit Jahren in Wien. Das VIA-Publikum hat ihn bereits in anderen Formationen kennengelernt, als Klezmer-Musiker mit dem *Trio Kapelush* und zuletzt mit *Großmütterchen Hatz und Klok*.

In seinem neuen Programm *Moto* (ital. für Bewegung, Gang) versucht er sich gemeinsam mit der Australierin Melissa Coleman, dem Spanier Oscar Antolí und dem Österreicher Christian Bakanic an der Verbindung von Musik, visueller Kunst und Architektur.

Es ist eine prickelnde Mischung aus Klangkunst: Kompositionen aller beteiligten MusikerInnen und Improvisationen. Im Mittelpunkt stehen „Perspektiven“, d.h. räumliche Verhältnisse, insbesondere das Abstandsverhältnis von Objekten in Bezug auf den Standort des Betrachters.

VIA IULIA AUGUSTA SPECIAL

Geführter Ortsspaziergang und Wanderung zum Konzertort, auf den Spuren der alten Römerstraße Via Iulia Augusta. Treffpunkt: 17.00 Uhr am Marktplatz Oberdrauburg

Sonntag 1. August 2021 – 19.00 Uhr

Kräutergarten des Servitenklosters, Kötschach

I FLAUTISTI

„Lob der Vielfalt“

Blockflöten aller Art: Jitka Konecna, Ilona Veselovska, Clara Guldborg Ravn, Doris Kitzmantel

Die vier kreativen Blockflötistinnen rücken ein zuweilen gering geschätztes Instrument in ein völlig neues Licht. Sie nehmen bis zu 40 (!) Instrumente mit auf die Bühne im Garten, von der 20 cm kleinen Sopranino bis zur 2 m großen Subbassblockflöte, Consort-Instrumente für Renaissance-Musik, sowohl eckig als auch rund, und bringen sogar Gemshörner zum Klingen.

Das Ensemble „I Flautisti“ wurde 2009 am Royal College of Music in London gegründet. Neben der intensiven Auseinandersetzung mit der Musik der Renaissance und des Barock liegt ihr Schwerpunkt auf zeitgenössischer Musik. Die rege Zusammenarbeit mit KomponistInnen macht die jungen Musikerinnen aus Österreich, Tschechien und Dänemark zur Avantgarde der Blockflötenliteratur.

Außergewöhnlich ist auch der Konzertort: zum ersten Mal öffnet Provisor Dr. Sergius Duru den ehemaligen Kräutergarten auf der Ostseite des Servitenklosters für das VIA-Publikum.

VIA IULIA AUGUSTA SPECIAL

Vor dem Konzert: Besuch der Ausstellung ORTSKLANGZEICHEN im Zentrum von Kötschach.



Donnerstag 5. August 2021 – 19.00 Uhr

Landeskrankenhaus Laas/Kötschach-Mauthen

OTTO LECHNER und TONI BURGER

„ein gewitter ist ja auch nichts neues“

Otto Lechner, Akkordeon, Komposition | Toni Burger, Violine, Komposition

seit 3 jahrzehnten treffen sich anton burger und otto lechner in unregelmässigen abständen, um die möglichkeiten des zusammenspiels dieser beiden instrumente zu erkunden, altes neu zu verstehen und neuigkeiten auszutauschen. in verschiedensten formationen und formen hat man schon gespielt; ein duokonzert war selten, aber immer gut.

beide stammen sie aus dem westlichen niederösterreich, und beide sind durch die bunte, internationale vielfalt im wien der 90er jahre nachhaltig geprägt worden. der eine lebt jetzt im ausseer land, der andere im kamptal. beide wissen sie, dass musik im moment passiert, aber auch, dass gute momente ihre vorbereitung brauchen; es wird also komponiert und improvisiert, aufeinander gehört, aber nicht überreagiert - zwei geschmeidige läufer, die im laufen ein gespräch führen.

OTTO LECHNERs besonderes Verdienst ist es, das ideologisch missbrauchte Instrument Akkordeon aus dem Korsett der Volksmusik befreit und in anderen Musikstilen, insbesondere im Jazz heimisch gemacht zu haben. Er fühlt sich in den unterschiedlichsten musikalischen Welten zu Hause, ungemein gefühlvoll und vielschichtig ist sein Spiel, unverwechselbar der Stil seiner Kompositionen und Interpretationen. Seit Jahren ist er der VIA freundschaftlich verbunden, diesmal erleben wir ihn in neuer Konstellation.

Auch TONI BURGER ist in vielen Bereichen der Musik zuhause. Mit Konstantin Wecker, Peter Ratzenbeck, Georg Danzer und dem Ostbahnkurti hat er gespielt, mit dem Akkordeonisten Otto Lechner tritt er immer wieder im Duo auf. Außerdem ist er ein gefragter Theater- und Hörspielkomponist.

VIA IULIA AUGUSTA SPECIAL

Vor dem Konzert: Besuch der Ausstellung ORTSKLANGZEICHEN im Zentrum von Kötschach.

Mittwoch 11. August 2021 – 20.00 Uhr

Oberdrauburg, Burgruine Hohenburg

FVG ORCHESTRA UND SOLISTINNEN

„Metamorphosen Vivaldi – Bach“

Konzertmeister Conor Gricmanis, Violine

Cembali: Anna Kiskachi, Eva Dolinšek, Alberto Busetтини, Alberto Gaspardo

Das grenzüberschreitende Regionalentwicklungsprojekt „VivaBach – In Cammino/Reisewege“ verfolgt eine faszinierende Idee: sich vorzustellen, wie musikalische Manuskripte im frühen 18. Jh. in unseren Tälern in Umlauf kamen, als die großen Musiker der Serenissima an die Höfe Nordeuropas reisten und auf dem Weg dorthin auf unseren Straßen unterwegs waren. Vivaldi und Bach waren die Koryphäen dieser Zeit und kannten die Arbeiten des jeweils andern. „VivaBach“ begibt sich auf die Spurensuche nach den Reisewegen jener Zeit und macht die Begegnung zwischen der Musik des Südens und der des Nordens erlebbar.

Das Konzert für vier Claviere nach Vivaldi BWV 1065 ist Bachs einzige Komposition für Cembalo, die nicht seinem eigenen Genie entspringt. Es ist eine Bearbeitung des *Concerto n. 10 op. 3 für 4 Violinen, Violoncello und Streicher* von Antonio Vivaldi. Bach ergänzt die Partitur Vivaldis um einige Details, macht die Basslinie markanter. Die vier Cembali kommen einzeln oder gemeinsam zum Einsatz, mit oder ohne Orchesterbegleitung; Klangeffekte, die eine Novität in der Zeit Bachs darstellen. Er gibt den SolistInnen Raum, jede/-r erhält einen großen Auftritt. Wir erleben beide Versionen des Werks: das Original von Vivaldi mit vier Violinen und die Bearbeitung von Bach mit vier Cembali.

VIA IULIA AUGUSTA SPECIAL

Vor dem Konzert: Besuch des Museums für Archäologie und Siedlungsgeschichte

Freitag 13. August 2021 – 19.00 Uhr

Bergstation Vorhegg, Kötschach

TRIO AKK:ZENT & FREUNDE

„Auf Augenhöhe“

Paul Schuberth, Akkordeon | Johannes Münzner, Akkordeon | Vicky Pfeil, Saxophone

Bratko Bibic, Akkordeon | Tomáš Novák, Geige

Zwei Akkordeons, vier Saxophone (Sopran, Alt, Tenor, Bariton), eine Steirische Harmonika und ein Didgeridoo bewegen sich virtuos zwischen Jazz, Tango und Neuer Musik. Der Erfolg gibt den drei leidenschaftlich unkonventionellen MusikerInnen Recht. Bei ihrem ersten Auftritt an der VIA am Cellonsee/Plöckenhaus (2013) waren sie „junge aufstrebende Talente“, heute zählt trio akk:zent zu den interessantesten Vertretern der österreichischen Jazz- und Worldmusic-Szene.

Mehrmals waren sie inzwischen bei uns zu Gast und wir konnten ihre künstlerische Entwicklung miterleben. 2021 feiert trio akk:zent mit uns sein 10-jähriges Bestehen und bringt zum Fest auch Freunde mit: die slowenische Akkordeonlegende BRATKO BIBIČ und den tschechischen Geiger TOMÁŠ NOVÁK.

Da auch der VIA Kultursommer ein Jubiläum feiert – seit 10 Jahren trägt er die künstlerische Handschrift von Helga Pöcheim – vergeben wir zum 1. Mal einen Kompositionsauftrag. Mit der Uraufführung des neuen Stücks *Auf Augenhöhe* von Paul Schuberth wird auf eine erfolgreiche Dekade angestoßen.

Der Konzertort ist zukunftsweisend: Die VIA-Gemeinden haben beschlossen, das beliebte [Familienschigebiet Vorhegg](#) als geographische Verbindung von Unterem Lesachtal, Oberem Drautal und Oberem Gailtal zu einem ganzjährig attraktiven Wanderberg für Einheimische und Gäste zu machen.

Bringen Sie eine Picknickdecke oder einen Sitzpolster mit!

Das Konzert findet in Kooperation mit den **Bergbahnen Kötschach-Mauthen** statt.

VIA IULIA AUGUSTA SPECIAL

Geführte Wanderung zum Konzertort: Vom Parkplatz des ehem. Berghof Vorhegg zum Wegkreuzungspunkt „Röten“ und zurück zur Schilift-Bergstation auf der „Specken“. Festes Schuhwerk erforderlich.

Treffpunkt und Parkplatz: 17.30 Uhr beim Berghof Vorhegg

Samstag 28. August – 20.00 Uhr

Pfarrkirche Kötschach – „Gailtaler Dom“

CHOR DER REGION FRIAUL JULISCH VENETIEN, ORCHESTRA SAN MARCO AND FRIENDS

"O Jesu Christ, meins Lebens Licht"

Leitung Bernhard Wolfsgruber

Programm: J.S. Bach, Kirchenkantaten BWV 23/138/118

Der Auftritt des CHORS DER REGION FRIAUL JULISCH VENETIEN steht im Kontext eines neuen grenzüberschreitenden EU-Projekts: „VivaBach – In Cammino/Reisewege“. Chöre, Orchestermusiker und SolistInnen aus der Projektregion begeben sich auf eine Spurensuche nach den Berührungspunkten zwischen den Venezianischen und Norddeutschen Meisterkomponisten, insbesondere Vivaldi und Bach.

JOHANN SEBASTIAN BACHs (1685–1750) Kantaten bilden zweifellos den Höhepunkt der Gattungsgeschichte: mehrteilige Vokalkompositionen, bestehend aus Arie, Rezitativ und Choral mit instrumentaler Begleitung. Mit seinem Amtsantritt als Kantor der Thomaskirche in Leipzig begann Bach, für jeden Sonn- und Feiertag im Lauf eines Kirchenjahres eigens neue Kantaten zu komponieren. Textgrundlage sind die für den jeweiligen Sonntag vorgesehenen Bibeltexte oder Paraphrasen darüber.

VIA IULIA AUGUSTA SPECIAL: Vor dem Konzert historische Führung durch den Gailtaler Dom

Treffpunkt: 18.30 Uhr am Brunnen vor der Kirche



Detailinformationen

www.via-iulia-augusta.at

www.facebook.com/VialuliaAugusta

Tourismusbüro Rathaus Kötschach-Mauthen | info@koemau.com | Tel. 04715 8516

Karten sind im Tourismusbüro Kötschach-Mauthen, in der Buchhandlung s' Biachakastl und im online-Ticketshop erhältlich: **tickets.via-iulia-augusta.at**

„Ein Sommer in G-Dur“ – Gesundheit und Musikgenuss

„Leicht und heiter“ ist der Toncharakter von G-Dur: getestet, geimpft, genesen – das sind die Voraussetzungen für den Musikgenuss.

Die KünstlerInnen und BesucherInnen können sich darauf verlassen, dass alle Via Iulia Augusta-Veranstaltungen mit großer Sorgfalt und im Einklang mit den geltenden Regeln zur Corona-Prävention organisiert werden. Wir erarbeiten ein Sicherheitskonzept für jeden Konzertort und zählen auf das verantwortungsbewusste Verhalten aller Anwesenden. Über Details informieren wir laufend hier, auf unserer facebook-Seite und in den Vorverkaufsstellen.

Dringend empfehlen wir, Karten im Vorverkauf zu erwerben.

Damit vermeiden wir Schlangestehen an der Abendkasse und bekommen die Möglichkeit, die BesucherInnen über allfällige kurzfristige Änderungen auch persönlich zu informieren.

Veranstalter

Verein Via Iulia Augusta Kultursommer, bestehend aus den Gemeinden Kötschach-Mauthen, Dellach im Gailtal und Oberdrauburg. Anschrift: A-9640 Kötschach-Mauthen 390

Kontakt

Mag.a Helga Pöcheim | helga.poecheim@italiano.at | +43 664 510 5443

Simon Martinschitz MA | mail@via-iulia-augusta.at | +43 680 23 23 868